

Brilge.

Lieber Herr anhifolgender angstiges Jungen,  
 mein angebeteter Herr Brille, 2. ob Ihnen der  
 selbe, ob es noch Unbefriedigung zu haben  
 ist, wenn ich es in einem solchen Augenblick  
 noch einmal sage, der bestoste Güte und  
Großmäß Sie einen neuen Obolus, 2. zwar  
 was als Prämiation auf eine Arbeit  
 anhelfen, welche Sie gesetzt in denken  
 wied.-

Meine wonne, angebetete 2. grünzulob  
 geliebte Maria, die einzige alle Liebhaber  
 in der Welt meine Auglichkeit, ist die Ehe.  
 in gesetzem ewigem der Namen nach gebunden  
Jugendhaftigkeit Mariae o. Audrey (: auf  
 die den Gesundheit der Missionarier Missionsgläsern  
 hat sie überlegt, 39<sup>te</sup> S. die neuen Bildern,  
 färbe Eck-Bibliothek ): liegt mir nun  
Hon pis Monaten Sotthausk der,  
nieder, 2. daß ich ist in meine Arme auf  
 auf nicht die gewöhnlichen fleißenden  
 geworden kann, das ist es, was mich in  
 den Hechlichen Nästen, die ich nun Hon pis  
 lange Zeit am Gest der geliebten Dame

zubringe, oft dem Welspern auf bringt. —  
also bey Dir noch zimmel Gnade fin  
zeit angehn, mir wohler fress Hoffest, und  
angefur Dir mir auf die Pflicht Pflicht denpa  
Ziln, biss' ich: — ab ist  $\frac{1}{2}$  2 von Macht,  
indem ich dieser Freude, & ich selber bin von  
der unerwarteten Machtlosigkeit & dem Todem  
2. Liedes des letzten Worten zum Thaben so,  
Pflicht und mude. — Ich befahl mirre Wege  
Gott den freu. so wird's wohl machen mit mir.

( Psalm XXXVII. v. 5. )



Nothnale, in inniger Verbindung und  
Einsbarkeit.

mein angebeteter Gottganger,

Fr. L. L.

Ant. Gundorff